


Gitta Scheller / Sigurður Rohloff
(Hrsg.)
**Habitus und Geschmack
in der Sozialen Arbeit**
Ein Lehr- und Praxisbuch
2021, 279 Seiten
broschiert, € 29,95
ISBN 978-3-7799-6318-9
Auch als  erhältlich

In diesem Buch werden Pierre Bourdieus theoretische Konzepte – Habitus und Geschmack – für Analysen im Feld der Sozialen Arbeit fruchtbar gemacht und daraus Impulse für die Praxis im Feld der Hochschulen und der Sozialen Arbeit abgeleitet. Die Relevanz des Habitus für den Weg in die Soziale Arbeit, für Bildungsstrategien Studierender sind ebenso Themen wie die Fragen, wie eine habitussensible Beratung in der Sozialen Arbeit gelingen und wie das Habituskonzept zu mehr Professionalität in der Sozialen Arbeit beitragen kann. Was bringt es für eine sozialraumorientierte Soziale Arbeit, die Kategorien Geschmack und Habitus mitzudenken? Erstmals wird auch der Geschmack Sozialarbeitender empirisch untersucht. Das Buch bietet Lehrenden und Studierenden der Sozialen Arbeit sowie Sozialarbeiter*innen Anregungen für die tägliche Arbeit.

Aus dem Inhalt:

Zugänge zum Studium der Sozialen Arbeit und Passungen zur Fachkultur

„Stachel im Fleisch der herrschenden Systeme“ oder Instanz zur „Umstellung und Erziehung“: Habitus- und milieuspezifische Zugänge von Studierenden zur Sozialen Arbeit
Die Bedeutung von Habitus und Gesellschaftsbildern von (ehemaligen) Studierenden für das Studium der Sozialen Arbeit und der Erziehungswissenschaft

Habitussensibilität als ‚neue‘ Professionalität? Überlegungen zu einer habitussensiblen Praxis in der Sozialen Arbeit

Auf Spurensuche. Über die Bedeutung des Habituskonzeptes für Professionalität in der Sozialen Arbeit
Habitussensible Beratung in der Sozialen Arbeit – „Eine unlösbare Aufgabe“?

Die Bewohner*innensicht auf das eigene Wohngebiet und Plädoyer für eine Blickfelderweiterung der sozialraumorientierten Sozialen Arbeit

Sozialer und physischer Raum – Die Wahrnehmung von zwei Wohngebieten in Köln
Zur Notwendigkeit einer sozialraumorientierten Sozialen Arbeit unter Berücksichtigung von Habitus und Geschmack: Interventionen im Sozialen Raum

Geschmackliche Vorlieben von Sozialarbeiter*innen: Welche Musik-, Kleidungsstile und Fotomotive sie (nicht) mögen, was sie für Kunst halten und was das mit der Praxis der Sozialen Arbeit zu tun haben könnte

„Von kreativen Sozialarbeiterinnen, die gerne Metal und Punk hören“: Präferenzsysteme des Geschmacks im Sozialen Sektor. Quantitative Auswertung einer Online-Befragung mit Hilfe von Korrespondenzanalysen
Das Bild eines sabbernden am Boden liegenden Obdachlosen als Kunst? Explorative Studie über ästhetische Einstellungen von Sozialarbeiter*innen



Bestellcoupon

Ich/wir bestellen von Beltz Juventa

___ Expl. Gitta Scheller / Sigurður Rohloff (Hrsg.)
Habitus und Geschmack in der Sozialen Arbeit
€ 29,95; ISBN 978-3-7799-6318-9

Bitte senden Sie mir regelmäßig Informationen über neue Beltz Juventa-Bücher per E-Mail

Meine Anschrift:

.....
.....

E-Mail:

X

Datum/Unterschrift

Mit Beiträgen von:

- Jörg Blasius
- Helmut Bremer
- Kerstin Heil
- Andrea Lange-Vester
- Felix Leßke
- Lena Loge
- Stefanie Massah
- Catrin Opheys
- Natalie Pape
- Sigurður Rohloff
- Gitta Scheller
- Martin Schmidt
- Friedhelm Vahsen



Bitte richten Sie Ihre Bestellung an

Beltz Medienservice
Postfach 100565
69445 Weinheim
Tel. +49 (0)6201/6007-330
Fax: +49 (0)6201/6007-331
E-Mail: medienservice@beltz.de
Internet: www.juventa.de